

**Von:** Ina Blumenthal <[REDACTED]>  
**Gesendet:** Mittwoch, 23. September 2020 06:48  
**An:** dortmund@parentsforfuture.de  
**Betreff:** AW: Offener Brief

Sehr geehrte Parents for Future,

ich sehe in meinem Wahlprogramm und konkreten Vorschlägen keinen Widerspruch zu Ihren Forderungen.

Der massive Ausbau des ÖPNV ist bei mir kein Schlagwort. Ich habe genau gesagt, wo und wie ich das machen will. Ich stehe auch für ein geschlossenes und kindersicheres Fahrradnetz, dass nicht nur die Innenstadt, sondern auch die äußeren Stadtteile besser anschließt.

Aber Verkehr ist eben nur ein Bereich. Gerade der laufende massive Ausbau des Nahwärmenetzes wird im Bereich Energieeffizienz und Wohnen neue Maßstäbe setzen - und gerade deshalb habe ich auch hier einen Schwerpunkt gesetzt, da es bereits heute eine große Aufgabe sein wird, weiterhin eine Großstadt zu bleiben, die sich alle leisten können. Die Frage der Sanierung im Bestand und der Bau neuer Wohnungen ist nicht nur eine ökologische, sondern auch eine soziale Frage. Das Eine geht nicht ohne das Andere.

Darüber hinaus möchte ich mit der Reorganisation der EDG gerade beim Thema Kreislaufwirtschaft ganz neue Wege gehen. Denn gerade hier besteht ein großes Potential in der ganzen Region und ich möchte, dass Dortmund hier neben einer Wasserstoffwirtschaft einen zweiten neuen wirtschaftlichen Schwerpunkt in den nächsten Jahren aufbaut. Wir müssen Ökologie und Ökonomie miteinander ganz praktisch verbinden.

Ich habe auch als einziger Kandidat bisher die Frage nach dem klimafesten Umbaus der Stadt gestellt. Der Klimawandel ist sehr real und führt zu immer mehr Hitzewellen und Starkregen. Unsere Infrastruktur und Systeme der Daseinsvorsorge sind nicht darauf ausgelegt und hier werde ich ein großes Investitionsprogramm starten - übrigens auch gerade lokal für unser Handwerk.

Für mich ist entscheidend, den Klimaschutz als Innovation zu denken und im Prozess und im Dialog mit der ganzen Stadt die Projekte so umzusetzen, dass auch alle mitgenommen werden.

Wenn wir anfangen, den Dortmunder Konsens, der uns in den letzten Jahrzehnten des Strukturwandels so erfolgreich gemacht hat, aufzulösen, dann wird es nicht schneller und besser werden, sondern die Änderungen werden nur langsamer und mit mehr Konflikten erfolgen.

Ich stehe auch beim Klimaschutz für Kooperation, Zuhören und für gemeinsames Anpacken.

Mit freundlichen Grüßen,

Thomas Westphal

Ina Blumenthal

Wahlkampfleiterin -

[www.westphalfuerdortmund.de](http://www.westphalfuerdortmund.de)